

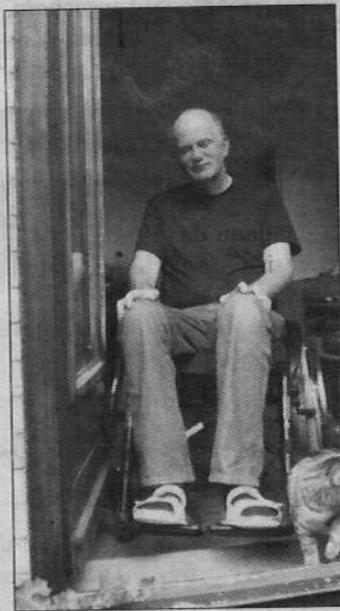
Traumhaus für MS-Kranke

Verein schafft Wohnraum für Betroffene

HOHELUFT. Wie soll es aussehen, das Traumhaus für 31 Menschen, die an Multiple Sklerose (MS) erkrankt sind? Wie berichtet hat sich im April der Verein „TRAUMHAUS“ gegründet, dessen Ziel es ist, ein solches für MS-Betroffene zu schaffen. Aber nicht nur sie können einziehen.

Mitglieder des Vereins betonen bei der Vorstellung von „TRAUMHAUS“ in den Räumen des Hamburger Landesverbandes der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) am Eppendorfer Weg, dass eine „gesunde Mischung“ von Bewohnern angestrebt wird.

Nicht nur MS-Betroffene, sondern auch andere Menschen mit Behinderungen und Nichtbehinderte können bei



Barrierefreiheit muss im Traumhaus auch an den Türen auf die Terrasse gewährleistet sein.

Foto: Verein Traumhaus

den Traumhäuslern mitmachen.

Gemeinsam suchen sie ein großes Haus in Hamburg, vorzugsweise im Norden oder Westen der Stadt, möglichst von Grün umgeben und nicht an einer Hauptverkehrsstraße gelegen.

14 Wohnungen sollten rollstuhlgerecht sein, davon vier für zwei Personen. Zwölf Wohnungen müssten barrierefrei beziehungsweise behindertengerecht eingerichtet werden.

Gewünscht werden Wohnungen von 45 bis 80 Quadratmetern mit 1,5 bis vier Zimmern, 14 sollten zwei Zimmer haben. Ein Gemeinschaftsraum mit kleiner Küche ist ebenso eingeplant wie ein pflegeleichter Garten.

Notwendig ist ein Abstellplatz mit Stromanschluss für Elektrorollstühle und -scooter im Keller.

Die 31 Mitglieder suchen nun vor allem Sponsoren, die bereit sind, das einmalige Projekt zu unterstützen.

Man hat sich auf eine längere Suche eingestellt, denn das Traumhaus soll eben auch wirklich eines werden.

Die Gruppe arbeitet dran, trifft sich aber auch zu Freizeitaktivitäten. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

► **Gudrun Stiller**

(☎ 52 10 55 46), **Elke Jarm**
(☎ 43 25 44 72 oder elkejarm@gmx.net) und **Andreas Reigbert**

(☎ 04532 / 24963 oder EI7605@aol.com) können angesprochen werden. (ch)